

„Villa Kunterbunt“

KONZEPTION

Betreuungsangebot der Stadt Eppstein
an der Comenius-Schule

Eppstein, im Januar 2019



Grußwort

Liebe Eltern,

die pädagogische Qualität der städtischen Einrichtung in Eppstein liegt uns sehr am Herzen. Dazu gehört auch die „Villa Kunterbunt“, die Kindern nach Ende des Unterrichtes eine zweite Heimat bietet, die eng verzahnt ist mit ihrer Schule und ihrem Zuhause.

Die „Villa Kunterbunt“ ist ein Ort, der die Kinder außerschulisch fördert und in allen Bereichen unterstützt. Dabei achtet das Team der Einrichtung besonders auf die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes, auf Geborgenheit, Sicherheit und Anerkennung.

Die Konzeption möchte Ihnen die pädagogische Ausrichtung und die Abläufe der Einrichtung detailliert vorstellen, damit Sie ihr Kind auch nach der Schule in guten Händen wissen. Die Betreuungsangebote der Stadt Eppstein sollen es Ihnen ermöglichen, Beruf und Familie zu vereinbaren und das in dem Bewusstsein, dass ihrem Kind die beste Förderung zu Teil wird. Wir bieten nicht nur eine Betreuung, sondern auch Weiterbildung, Förderung und sinnvolle Freizeitgestaltung, und das durch ein qualifiziertes und pädagogisch geschultes Team, das eng mit Ihnen zusammen arbeitet.

Die Betreuung in der „Villa Kunterbunt“ wird ein Stück des Lebens ihres Kindes sein, und daher bemühen wir uns, dass ihr Kind sich bei uns wohl fühlt und viel Gutes für sein weiteres Leben mitzunehmen vermag.

Ihre



Sabine Bergold

Erste Stadträtin der Stadt Eppstein

Inhaltsverzeichnis

VORWORT DER ERSTEN STADTRÄTIN

| | |
|---|----|
| VORWORT | 4 |
| TRÄGER DER EINRICHTUNG..... | 5 |
| ÖFFNUNGSZEITEN..... | 5 |
| RÄUME FÜR DIE BETREUUNGSZEIT | 5 |
| DIE KINDER UNSERER EINRICHTUNG..... | 5 |
| ÜBERGÄNGE | 6 |
| ARBEITSAUFTRAG UND ZIELE..... | 6 |
| GRUNDBEDÜRFNISSE DER JUNGEN UND MÄDCHEN..... | 6 |
| LEITLINIEN..... | 7 |
| WIE ARBEITEN WIR | 7 |
| DOKUMENTATION DER ARBEIT | 8 |
| TAGESABLAUF | 8 |
| MITTAGESSEN | 8 |
| FREISPIEL UND ANGEBOTE..... | 8 |
| „HESSISCHER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN“ | 9 |
| PARTIZIPATION | 10 |
| BESCHWERDEMANAGEMENT | 10 |
| FERIEN..... | 10 |
| UNSER TEAM | 11 |
| ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT | 11 |
| ZUSAMMENARBEIT MIT DER COMENIUS-SCHULE..... | 12 |
| ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN | 12 |
| QUALITÄTSENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG | 12 |

KONZEPTION DES BETREUUNGSANGEBOTES AN DER COMENIUS-SCHULE

VORWORT

Die „Villa Kunterbunt“ das Betreuungsangebot der Stadt Eppstein an der Comenius-Schule wurde im Jahr 2000 als Hort angesiedelt, um ein neues Angebot für Schulkinder zu schaffen. Da die Comenius-Schule seit August 2011 eine Schule mit Ganztagsangebot nach dem hessischen Schulgesetz ist, stellte sich der Hort als ergänzendes Angebot dar.

Eine Veränderung ergab sich am 1. August 2017 als der Magistrat der Stadt Eppstein beschloß, den Hort durch ein reines Betreuungsangebot zu ersetzen.

Das Team der „Villa Kunterbunt“ hält es für weiterhin wichtig und notwendig, seine Arbeitsweise, den pädagogischen Ansatz, die noch stärkere Verzahnung mit der Schule und den durch die Einführung der Lernzeiten veränderten Tagesablauf der Kinder transparent zu gestalten. Aus diesem Grund wurde diese Konzeption erneut im Oktober 2018 überarbeitet und verfasst.

Besonderen Dank geht an Diplom-Pädagogin Frau Gruber für die fachliche Beratung und Unterstützung bei der Erstellung und Überarbeitung dieser Konzeption.

Für das Team der „Villa Kunterbunt“
Brigitte Mennig
(Leiterin)

TRÄGER DER EINRICHTUNG

Träger der Einrichtung ist die Stadt Eppstein. Die Kinder sind über die Unfallkasse Hessen versichert. Für die fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz der Kinder ist das Jugendamt des MTK zuständig.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Einrichtung ist während der Schulzeit von 11:30/12:30 – 17:00 Uhr geöffnet.

Während der Schulferien wird eine Ganztagsbetreuung der Kinder von 7:30 – 15:30/17:00 Uhr gewährleistet. Ausgenommen sind drei Wochen in den Sommerferien, bis zu acht Tagen in den Weihnachtsferien und zwei bewegliche Ferientage der Schule.

Falls erforderlich kann aus dienstlichen Gründen die Einrichtung an bis zu zwei Tagen im Jahr geschlossen werden.

RÄUME FÜR DIE BETREUUNGSZEIT

Zu unserer Einrichtung gehören der Bewegungsraum, Musikraum, die Turnhalle, Pausenhalle, Bibliothek, der Computerraum, die Cafeteria als Mehrzweckraum und die vier Funktionsräume der Villa Kunterbunt. Wichtig ist für die Kinder das großzügige Außengelände, das zu jeder Zeit genutzt werden kann.

DIE KINDER UNSERER EINRICHTUNG

Die Kinder der Villa Kunterbunt kommen aus den Stadtteilen Bremthal und Niederjosbach. Beide Stadtteile sind umgeben von Wiesen, Wäldern und Feldern.

Aus dieser Umgebung entwickeln wir viele Angebote in freier Natur, wobei die Jungen und Mädchen naturkundliche und sensomotorische Erfahrungen sammeln können. Natürlich finden sie auch Lexika, Sachliteratur und andere Bücher zum Nachschlagen und Schmökern bei uns. Außerdem haben wir eine gute Vernetzung mit den örtlichen Vereinen, besonders in den Ferien.

ÜBERGÄNGE

Bevor die Jungen und Mädchen in unsere Einrichtung aufgenommen werden, können sie zum Schnuppern die Villa Kunterbunt besuchen. Im Tandemteam - bestehend aus Erzieherinnen der Kitas und dem Betreuungsangebot, Lehrerinnen und der Schulleitung - werden diese Übergänge geplant und durchgeführt.

Die neuen Kinder werden intensiv beim Eingewöhnen begleitet. Spezielle Bezugspersonen stehen den Schulanfängern zur Seite, damit sie Tagesstrukturen und Abläufe im Alltag kennenlernen und verinnerlichen können. Diese Bezugspersonen sind zugleich Ansprechpartner der neuen Eltern.

So begleiten wir auch die Kinder beim Übergang Grundschule - weiterführende Schule - und besuchen dort gemeinsam das Betreuungsangebot.

ARBEITSAUFTRAG UND ZIELE

Wir verstehen unsere Arbeit wie im Sozialgesetzbuch (SGB) VIII §22a beschrieben: Kinder zu betreuen, zu bilden und zur Eigenverantwortlichkeit und sozialem Verhalten zu erziehen. Wir setzen diese Aufgabe durch verschiedene Angebote für Jungen und Mädchen um. Dies beinhaltet auch Eltern durch Präventionsmaßnahmen und die Weitergabe von Adressen für Beratungssysteme, nach §8a (Kinderschutzgesetz) zu begleiten, da wir eine familienergänzende Einrichtung sind. Das Team begegnet allen Jungen und Mädchen offen, unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Individualität, ihren Grundbedürfnissen und der verschiedenen Lebenswelten. Autonomie, Solidarität und Kompetenz bestimmen unser professionelles Handeln. Die Entwicklungsverläufe der Kinder werden dokumentiert. Durch den situativen Ansatz unserer Pädagogik leben wir Diversität und Inklusion Tag für Tag. Desweiteren gehören zu unseren Aufgaben, die sich aus dem SGB VIII §8a und §72a ergeben, auf das Kindeswohl zu achten und Eltern in dieser ihrer Aufgabe dahingehend zu unterstützen.

Bei Bedarf und unter Beachtung des Datenschutzes, ziehen wir zur Risikoabschätzung eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzu.

GRUNDBEDÜRFNISSE DER JUNGEN UND MÄDCHEN

Die Grundbedürfnisse der Jungen und Mädchen nach Geborgenheit, Sicherheit und Anerkennung bilden die Basis unserer pädagogischen Arbeit. Kinder sollen bei uns die Möglichkeit bekommen, Grundfähigkeiten zu erlernen und zu vertiefen, mit denen sie Situationen jetzt und später bewältigen können. Dazu gehört die Entwicklung ihrer Persönlichkeit, das Wahrnehmen und Formulieren ihrer eigenen Bedürfnisse sowie die Weiterentwicklung sozialer Verhaltensweisen. Wir fördern die Kinder in ihrer Entscheidungsfähigkeit, Selbständigkeit und Konfliktfähigkeit, stärken ihr Selbstvertrauen und führen sie zu verantwortungsbewusstem Handeln mit sich und ihrer Umwelt. Sie erleben Versorgung und Pflege, Körpererfahrung wie Bewegung, Erholung, Ruhe und Entspannung sowie die Auseinandersetzung mit elementaren Gefühlen und ihrer Umwelt.

LEITLINIEN

Kinder haben von Anfang an eigene Rechte: SGB VIII §1 Recht auf Erziehung, Elternverantwortung, Jugendhilfe

- (1) „Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.“
...ff

Unsere Leitlinien:

1. Die Villa Kunterbunt ermöglicht den Kindern „ein Stück Leben“. Das bedeutet: wir ermöglichen den Kindern täglich den Umgang mit gleichaltrigen, jüngeren und älteren Jungen und Mädchen. Innerhalb dieser Gruppe setzen sich die Jungen und Mädchen mit Regeln, Verantwortungsübernahme und Freiheit auseinander. Sie erhalten in unserer Einrichtung eine warme Mahlzeit und das Team begegnet den Jungen und Mädchen mit Offenheit.
2. Die Villa Kunterbunt versteht sich als familienergänzende Einrichtung. Das bedeutet: dass die Jungen und Mädchen nach der Schule in unserer Einrichtung Menschen vorfinden, die sich um ihre Bedürfnisse kümmern. Das Team bietet den Kindern in einem angenehmen Lern- und Freizeitumfeld die Möglichkeit, ihre sozialen, emotionalen und kognitiven Fähigkeiten zu erweitern. Unser Verständnis von Bildung zielt auf die Gesamtbildung der Persönlichkeit ab.
3. Der geregelte Tagesablauf sorgt für einen kindgerechten Lebensraum. Es gibt Räume zum Basteln, Ausruhen, Lesen, Kommunizieren, Spielen und Toben. Die gesunde Verpflegung und die unverplante Freizeit gibt den Kindern genügend Raum ihre Kompetenzen zu entwickeln, körperlich wie kognitiv. Unsere pädagogische Grundhaltung ist der Gedanke der Inklusion und das Prinzip der Diversität. Jedes Kind ist eine zu achtende Persönlichkeit. Unser pädagogischer Ansatz ist „Die Stärken stärken und die Schwächen schwächen“. Wir sehen uns dem Inklusionsgedanken verpflichtet. Aufnahme finden bei uns Mädchen und Jungen von der 1. - 4. Klasse. Gemeinsam mit den Eltern stehen wir in einem Dialog, zum Wohl des Kindes.
4. Ebenso wichtig ist uns die Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, Therapeuten und der Austausch mit den Institutionen aus dem Umfeld.

WIE ARBEITEN WIR

Alle Jungen und Mädchen die zu uns kommen, kommen mit ihrer eigenen Persönlichkeit. Wir nehmen die Kinder an, so wie sie sind. Wir verstehen uns als „EntwicklungsbegleiterInnen“. Wir dokumentieren ihre Entwicklung, unterstützen und fördern sie. Wir schaffen Räume und Angebote, die ihren Bedürfnissen weitgehend entgegen kommen. Wir bieten ihnen Schutz, wenn sie diesen brauchen, geben ihnen aber auch Aufgaben, die sie herausfordern. Im Dialog mit den Kindern versuchen wir immer wieder herauszufinden, was ihre Themen sind. Bei uns steht das Kind im Mittelpunkt.

DOKUMENTATION DER ARBEIT

Um die kontinuierliche Persönlichkeitsentwicklung der Kinder darzustellen, arbeiten wir mit Begleitbögen. Aktuelle Ereignisse und Begebenheiten bzw. Situationen werden in einer für jedes Kind angelegten Kartei festgehalten. Für Mitarbeiter gibt es „Infobücher“ und Listen zur Information für die tägliche Planung. Durch Plakate mit Text und Bild machen wir unsere Arbeit für Eltern und Kinder transparent. Aktuelle Informationen, Termine und Ereignisse hängen wir an einer Eltern- bzw. Kinderinfowand aus. Detaillierte und ausführlichere Informationen erhalten Eltern regelmäßig per Email und Elternbrief.

TAGESABLAUF

Nach dem Unterricht können die bei uns angemeldeten Kinder eigenverantwortlich entscheiden, ob sie an Freizeit- und Projektangeboten teilnehmen wollen. Alternativ dazu besteht im freien Spiel die Möglichkeit Partner, Ort und Material selbst auszuwählen.

Dabei laufen viele Dinge parallel:

Jungen und Mädchen, die zu AG's angemeldet wurden, gehen wieder in die dafür vorgesehenen Schulräume. Wer keine AG hat kann sich im freien Spiel beschäftigen oder an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Zwischenzeitlich werden manche Kinder bereits abgeholt oder nehmen Termine außerhalb der Einrichtung wahr. Um 14:30 Uhr können die Jungen und Mädchen noch einmal ihren Hunger bei einem Kaffeestündchen stillen. Bis 17:00 Uhr sind alle abgeholt oder alleine nach Hause gegangen.

MITTAGESSEN

Im Rahmen der Ganztagschule und dem damit verbundenen Bau einer großen Cafeteria, wurde das Mittagessen der Zuständigkeit der Comenius-Schule zugeordnet. Beaufsichtigt in Kooperation mit dem Team der Villa Kunterbunt und Ergänzungs Kräften der Schule nehmen die Jungen und Mädchen das Essen ein.

Das Mittagessen wird von der Servicegesellschaft des MTK im „Cook and Chill Verfahren“ angeliefert. Es stehen täglich zwei Menüs zur Auswahl, zuzüglich eines Salat- und Nachtischbüfets. Als Getränke gibt es Mineralwasser und verschiedene Tees.

Die Teilnahme am Mittagessen ist für die Ganztagskinder verpflichtend.

FREISPIEL UND ANGEBOTE

Durch die freie Wahl unserer Räume können die Jungen und Mädchen neue Freundschaften finden. Bei Streitigkeiten versuchen wir gemeinsam mit ihnen Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Dazu hat das Team der Villa Kunterbunt ein Konfliktmanagement erarbeitet. Die Jungen und Mädchen können aber auch einmal ganz für sich alleine sein. Wir lassen ihnen Zeit zum Entspannen, um zur Ruhe zu kommen und so auch den Lernstoff des Vormittags zu verarbeiten.

Die Kinder lernen Verantwortung zu übernehmen: u.a. müssen sie sich immer bei uns an- und abmelden, sie müssen ihren Arbeitsplatz aufräumen und sind verantwortlich für ihre Themen, die sie in die Kinderkonferenz einbringen. Die regelmäßig stattfindende Kinderkonferenz besteht aus Jungen und Mädchen der einzelnen Jahrgänge und dient der Mitsprache und -entscheidung kindlicher Belange.

Im Freispiel und bei Angeboten wird in vielfältiger Weise die individuelle und soziale Entwicklung der Jungen und Mädchen gefördert. Sie können neue Verhaltensmuster ausprobieren, knüpfen neue Beziehungen und haben die Möglichkeit durch die Angebote mit bisher unbekanntem Material zu experimentieren. Sie erleben "Gruppe", Solidarität, Lob und Trost. Die Jungen und Mädchen bekommen die Möglichkeit eigene Gestaltungsideen umzusetzen und können über eigenes „Tätigsein“ Sinnzusammenhänge erfahren. Wir wollen, dass die Jungen und Mädchen gerne kommen, Spaß und Freude erleben, sich ernst- und angenommen fühlen. Deshalb orientieren wir uns an ihren Wünschen, Interessen und Neigungen.

„HESSISCHER BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN“

Wir setzen folgende Ziele im Alltag um:

Naturwissenschaftliches Lernen

Kinder lernen die Wirkung, Verwendung und Verwertung von verschiedenen Würz-, Heil- und Wildkräutern kennen, die wir aus unserem eigenen Kräutergarten und bei Exkursionen in der Natur sammeln. Daraus stellen wir allerlei Sachen zum Essen, Pflegen und Heilen her. So entstanden Projekte wie: „Kräuterhexen-Wellnesstag zum Chillen und Relaxen“, mit selbsthergestellten Pflegeprodukten und Wellnessdrinks, „Wassergeister, Bachungeheuer, Prachtlibelle und Co“ - wir machen eine Bachexkursion.

Meteorologie

Die Jungen und Mädchen erfahren die Natur zu allen Zeiten (Nebel, Schnee, Sonne) und lernen dabei die eigenen Empfindungen und unterschiedliche Reaktionen kennen. Sie erfahren dabei wie die Natur und sie selbst auf Kälte und Nässe reagiert. Experimente und Angebote zum Thema Licht und Schatten, Schwerkraft, Magnetismus, etc. lassen die Kinder die physikalischen Gesetze der Natur erleben. So entstanden Projekte wie: „Die Kunst des Schattenspiels“, „Wer hat das Rad erfunden?“ – wir bauen Perpetuum mobile und alles was sich dreht! „Unbekannte Welten!“ - wir bauen Raumschiffe und Roboter.

Literacy

In einer stressfreien Umgebung, können sich die Jungen und Mädchen aus unserer Bibliothek Bücher und Kinderzeitschriften anschauen. Darüber hinaus steht ein Computerraum zur Verfügung, der in vielfältiger Weise genutzt werden kann. Eine Bezugsperson ist immer im Raum anwesend und steht für Fragen zur Verfügung.

So zum Beispiel zu verschiedenen Projekten wie: die Erstellung von „Haikuns“, die „Namensforschung bezüglich der Bedeutung der Vornamen“, „Auf der Suche nach Märchen-Kennern - wer wagt sich mit Köpfchen und Geschick ins Reich von Rumpelstilzchen, Dornröschen und Co?“

Bewegung

Für die Entwicklung der Kinder ist die Bewegung ein wesentliches Element.

Unser großes Außengelände, die Turnhalle und der Bewegungsraum spielen für die Jungen und Mädchen eine besondere Rolle. Zu jeder Zeit und bei jeder Wetterlage kann das Außengelände genutzt werden. Es dient zum Austoben ebenso wie zum Zurückziehen. Wir wollen die Kinder zum Umgang mit dem „Draußen“ befähigen, deshalb ist es bei uns üblich, dass die Jungen und Mädchen nach Verinnerlichung der bestehenden Regeln, auch alleine auf dem Außengelände spielen dürfen. Sie können dabei unbeobachtet experimentieren und selbstständig agieren.

Es gibt aber auch Angebote wie: „Skaterspaß im Pausenhof!“ Inliner Fahr- und Falltraining, eine „Miniolympiade“, „Fairplay – ein Fußballtag für Jungs!“. Zum Streßabbau entwickelte das Team Projekte, die den besseren Umgang miteinander fördern, wie „Die coolen kids!“, „Die wilden girls!“ uvm. Aktuelles siehe Homepage der Schule www.comenius-schule-eppstein.de

PARTIZIPATION

Um Jungen und Mädchen stärker mit dem Prinzip der Demokratie vertraut zu machen, praktizieren wir nachhaltig partizipatorische Strukturen. Wer etwas Gesellschaftliches bewegen will, muss sich einbringen und muss eventuell auch die Erfahrung machen, dass nicht alles umgesetzt werden kann, was man möchte. So können die Kinder erfahren, dass es Spaß macht und Erfolg bringt, sich für die eigene Sache einzusetzen. Sie erleben den Alltag als gemeinsames Tun, indem sie bei der Umsetzung der eingebrachten Ideen aktiv beteiligt sind. Nach den Herbstferien wählen die Kinder zwei Sprecher der Villa Kunterbunt. Sie sind die Ansprechpartner für Kinder und Erwachsene. Vorschläge der Jungen und Mädchen und ihre Ideen in der „Wunschliste“ werden in der Kinderkonferenz besprochen und umgesetzt. Dadurch entsteht eine Mitentscheidung bei Anschaffungen für die Einrichtung, bei Freizeit- und Projektangeboten, dem Ferienprogramm und bei der Auswahl des Mittagessens.

BESCHWERDEMANAGEMENT

Jungen und Mädchen haben die Möglichkeit Wünsche, Verbesserungsvorschläge oder „Sonstiges“ in eine Wunschliste zu werfen, den Sprechern ihre Belange weiterzugeben oder direkt mit dem Team der Villa Kunterbunt Kontakt aufzunehmen. Diese Notizen/Anregungen werden aufgegriffen und mit ihnen besprochen.

Anregungen, Wünsche, Kritik und Probleme die Eltern oder Kinder einbringen, werden von den Bezugspersonen oder von der Leitung entgegen genommen und in entsprechenden Beschwerdeprotokollen festgehalten. Je nach Sachlage, werden sie vom Team oder den zuständigen Stellen der Stadt Eppstein bearbeitet. Die Rückmeldung an die Eltern erfolgt in schriftlicher Form, an die Jungen und Mädchen in mündlicher Form.

FERIEN

Unsere Einrichtung ist 3 Wochen in den Sommerferien und bis zu acht Tagen in den Weihnachtsferien geschlossen. Während der restlichen Schulferien ist die Einrichtung von 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet. Da die Ferienzeit für die meisten Kinder die schönste Zeit ist, wollen wir sie auch entsprechend schön gestalten. Es gibt keinen Schulstress und es kommen weniger Jungen und Mädchen. Das bedeutet mehr Raum zur freien Gestaltung, weniger Konflikte, Spielsachen müssen nicht mit vielen geteilt werden. Der Tag kann nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen frei eingeteilt werden. In Abhängigkeit von der Kinderzahl werden Ausflüge, wie beispielsweise Besuche von Museen, Zoo, Spielparks, Theater, ... unternommen. Wenn wir „im Haus“ bleiben, gibt es Spiel- und Bastelangebote, kleinere Wanderungen in die Umgebung oder wir engagieren Fachleute für Zumba, Hip Hop, Tischtennis und vieles mehr.

UNSER TEAM

Gute Zusammenarbeit im Team ist die Basis unserer pädagogischen Arbeit.

Durch Teamarbeit sowie Einsatzbereitschaft und Kreativität der Bezugspersonen ist es uns möglich, den Jungen und Mädchen einen abwechslungsreichen und kindgerechten Alltag zu gestalten.

Zweimal im Monat findet eine Dienstbesprechung statt, in der pädagogische und organisatorische Themen besprochen werden.

Gerne nehmen wir PraktikantInnen in unserer Einrichtung auf, um ihnen mit unserem fachlichen Wissen einen Einblick in unsere Arbeit zu gewähren. Umgekehrt erfahren wir über PraktikantInnen von neuen pädagogischen Impulsen und bleiben damit am Puls der Zeit.

Wir verstehen uns als lernende Organisation.

Einige MitarbeiterInnen aus unserem Team sind auch fest in der städtischen Kita tätig, was den Übergang für die Kinder und Eltern in der Ganztagsbetreuung an der Schule erleichtert.

Darüber hinaus unterstützen wir die Schule in der Lernzeit und bekommen zum Ausgleich zur Mittagszeit Schulpersonal.

ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT

Alle Jugendhilfeeinrichtungen sind gesetzlich nach §8a SGB VIII verpflichtet, auf das Wohl des Kindes zu achten. Konkret bedeutet das, dass wir unverzüglich mit den Eltern in Kontakt treten müssen, wenn wir um das Wohl des Kindes besorgt sind.

Wir bieten den Eltern Hilfe an, indem wir ihnen Adressen benennen, die ihnen Unterstützung geben können. Dabei achten wir den Datenschutz der Familien.

Zum Wohle des Kindes ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern unerlässlich, deshalb ist sie für uns von großer Bedeutung.

Wichtig ist uns, dass vor Eintritt in die Betreuung ein gegenseitiger Informationsaustausch stattfindet. Die Eltern werden von uns über den Tagesablauf in Kenntnis gesetzt. Von den Eltern erhalten wir Telefonnummern, die Abholpersonen werden bestimmt und Besonderheiten der Kinder, z.B. Allergien, werden besprochen.

Um kurze und aktuelle Informationen auszutauschen, pflegen wir die „Tür- und Angel-Gespräche“, wenn die Jungen und Mädchen abgeholt werden. Bei besonderen Anlässen, auch wenn die Eltern ein Anliegen haben, bieten wir auch kurzfristig einen Gesprächstermin an.

Wir bemühen uns, gemeinsam mit den Jungen und Mädchen und den Eltern eine Lösung zu finden. Außerdem bieten wir z.Z. 1x jährlich einen Elternsprechtag an.

Allgemeine Informationen erhalten die Eltern über das Schwarze Brett und über die Elternbriefe per Email. Ebenso bei gemeinsamen Elternabenden mit der Schule.

In verschiedenen Arbeitsgruppen, meist in Zusammenarbeit mit Lehrkräften, können sich Eltern mit einbringen, wie etwa zum Thema Mittagessen, Freizeitgestaltung und Sommerfest. Gemeinsam mit der Schule feiern wir Feste und andere Aktivitäten.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER COMENIUS-SCHULE

Für das Team der Villa Kunterbunt ist eine enge Kooperation mit der Schule bzw. dem Lehrerkollegium von großer Bedeutung. So wurde ein gemeinsames Konzept entwickelt, wie Betreuung und Schule verzahnt werden können, die Eigenständigkeit der Einrichtung jedoch erhalten bleibt. Dies beinhaltet u.a., dass „unsere“ Kinder vor Unterrichtsbeginn von Lehrkräften betreut werden und dass MitarbeiterInnen der Betreuung bei den Lernzeiten unterstützen. Gemeinsame Regeln bezüglich des Außengeländes und der genutzten Räumlichkeiten der Schule wurden erarbeitet. Gespräche mit Lehrern über die Belange der Kinder und andere Anlässe sind für eine gute Zusammenarbeit unerlässlich und durch die Schweigepflichtsentbindung gesetzlich legitimiert. Weiterhin findet ein regelmäßiger Austausch mit der Schulleitung und der Schulkoordinatorin statt.

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Nach Bedarf und unter Beachtung des Datenschutzes holen wir uns bei der Erziehungsberatungsstelle in Hofheim oder anderen Fachberatungsstellen Rat und Unterstützung für unsere pädagogische Arbeit im Alltag. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit den anderen sozialen Institutionen im näheren Umkreis statt.

QUALITÄTSENTWICKLUNG UND QUALITÄTSSICHERUNG

Wir hoffen, mit dieser Konzeption einen Einblick in unsere pädagogische Arbeit gegeben zu haben. Wenn Sie sich noch mehr Informationen wünschen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir entwickeln die Qualität unserer Arbeit immer weiter. Durch den partizipatorischen Ansatz in unserer Einrichtung gehen wir auf die Ideen und den Bedarf der Jungen und Mädchen und ihrer Erziehungsberechtigten ein, soweit dies im Rahmen unserer Organisation möglich ist. Durch kontinuierliche Teilnahme der MitarbeiterInnen an Fortbildungen und Praxisbegleitungen sichern wir unsere Qualitätsarbeit nachhaltig.